

Sport regional



Die Mannen in Gelb im Blickpunkt: Schiedsrichter Michael Bell-Simons hatte beim Kellerduell einiges zu tun. Malbergs Trainer Florian Hammel (ganz links) sah die Gelbe-, Schneifels Coach Stephan Simon (rechtes Bild in Weiß) die Gelb-Rote Karte. Und als sich Bell-Simons verletzte, übernahm der erst 14-jährige Assistent Jonas Braun die Leitung (Mitte).

Foto: Jürgen Augst/jogi



DTM: Stolz verpasst Finale

■ **Hockenheim.** Auf das große Finale in der DTM mit der Titelfestsetzung, die der italienische Lamborghini-Pilot Mirco Bortolotti nach einem Herzschlagfinale für sich entscheiden konnte, musste der Brachbacher Mercedes-AMG-Pilot Luca Stolz aus gesundheitlichen Gründen verzichten. Der 29-jährige war bereits beim IGTC-Lauf in Indianapolis angeschlagen und konnte dort nur zu kurzen Sprint-Abschnitten eingesetzt werden. Sein Zustand verbesserte sich nicht und so hat sich das Team von „HRT-Motorsport“ – auch auf Anraten seines Arztes – entschieden, den Westerwälder nicht an den Start gehen zu lassen. jogi

Fußball

Rheinlandliga

SG Mülheim-Kärlich - SG 99 Andernach	2:0
SG Hochwald Hentern - VfB Linz	2:0
SG Malberg - SG Schneifel Stadtkyll	1:1
FSV Trier-Tarforst - FC Cosmos Koblenz	1:1
Hunsrückhöhe Morbach - TuS Schweich	1:1
TuS Immendorf - SG Westerburg	2:0
Rot-Weiss Wittlich - FC Bitburg	0:1
SG Vordereifel Müllenbach - VfB Wissen	2:0
TuS Kirchberg - Ahrweiler BC	2:3

1. SG Mülheim-Kärlich	13	38:15	29
2. Vordereifel Müllenbach	13	38:20	29
3. Rot-Weiss Wittlich	13	38:17	28
4. SG Hochwald Hentern	13	30:18	27
5. FC Cosmos Koblenz	13	25:13	24
6. SG 99 Andernach	13	26:20	24
7. Ahrweiler BC	13	34:31	23
8. FC Bitburg	13	22:19	18
9. Hunsrückhöhe Morbach	13	26:27	18
10. VfB Wissen	13	17:18	17
11. TuS Immendorf	13	25:32	16
12. VfB Linz	13	23:34	14
13. SG Westerburg	13	18:29	14
14. TuS Mosella Schweich	13	30:33	13
15. TuS Kirchberg	13	23:34	12
16. SG Schneifel Stadtkyll	13	15:28	10
17. FSV Trier-Tarforst	13	20:30	9
18. SG Malberg	13	12:38	5

Bezirksliga Ost

SG Neitersen/Altenk. - HSV Neuwied	4:1
TuS Asbach - Spvgg EGC Wirges	3:6
TuS Montabaur - SG Alpenrod-L./N./U.	2:2
SG Wallmenroth - SG Berod/Lautzert	2:2
SF Höhr-Grenzhausen - Ahrbach	2:3
Burgschwalbach - SG Müschenbach/H.	2:1
SG Rheinhöhen - HWW Niederroßbach	0:6
SG 06 Betzdorf - SG Hundsangen	5:1

1. Spvgg EGC Wirges	12	44:17	31
2. SG Hundsangen/St.-W.	12	32:15	28
3. SG 06 Betzdorf	12	42:17	26
4. FC HWW Niederroßbach	12	37:17	26
5. TuS Montabaur	12	24:19	20
6. TuS Asbach	12	23:17	19
7. SG Berod-W./Lautzert-O.	12	23:18	17
8. SG Wallmenroth/Sch.	12	20:21	17
9. SF Höhr-Grenzhausen	12	19:23	14
10. SG Ahrbach/H./Girod	12	22:29	14
11. TuS Burgschwalbach	12	20:24	13
12. HSV Neuwied	12	18:24	12
13. SG Müschenbach/H.	12	21:27	10
14. SG Rheinhöhen	12	12:46	9
15. SG Neitersen/Altenk.	12	23:37	8
16. SG Alpenrod-L./N./U.	12	13:42	7

Kurioses Kellerduell in Malberg endet remis

Fußball-Rheinlandliga: Elfmeterentscheidungen erhitzen Gemüter - Schiedsrichter muss verletzungsbedingt getauscht werden

Von Jona Heck

■ **Malberg.** Die SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen erkämpfte sich im Rheinlandliga-Heimspiel gegen die SG Schneifel einen Punkt. Das Spiel zwischen dem Team von Trainer Florian Hammel und den weit angereisten Gästen endete mit einem leistungsgerechten 1:1 (1:1). Dabei sollten allerdings nicht wie gewohnt die Spieler, sondern Schiedsrichter Michael Bell-Simons mit seinem Team im Vordergrund stehen – aus verschiedenen Gründen.

Den ersten Aufreger der Partie sollte es gleich in der zweiten Spielminute geben. Nach einem langen Ball der Malberger in den Strafraum der Gäste, berührte Nicolas Görres den Ball mit der Hand. Schiedsrichter Bell-Simons zeigte ohne zu zögern auf den Punkt. „Beim Elfmeter wird unser Spieler ganz klar von hinten in den Ball geschoben und berührt ihn dann mit der Hand, die zehn Zentimeter vom

Körper weg ist. Das ist niemals ein Elfmeter“, echauffierte sich Gästetrainer Stephan Simon über den Pfiff. Für Malbergs Coach Florian Hammel hingegen war es „ein klarer Elfmeter“. Malbergs Stürmer Justin Nagel verwandelte den Strafstoß eiskalt zum 1:0 ins linke obere Eck.

Die Partie wurde zunehmend hitzig und war geprägt durch etliche Fouls auf beiden Seiten, wobei keine bösartigen dabei wa-

SG Malberg/E./R./K. - SG Schneifel

1:1 (1:1)

ren. Dies führte zu einer Nachspielzeit von sieben Minuten im ersten Durchgang, in denen noch einiges passierte. Nach einem Zweikampf mit Philip Krahn ging Schneifels Kapitän Alexander Zapp zu Boden, Schiedsrichter Bell-Simons zeigte erneut auf den Punkt. Nach einer dreiminütigen (!) Besprechung mit seinem Assistenten nahm er seine Entscheidung dann zurück und entschied auf Freistoß für die Malberger (45.).

Tore: 1:0 Justin Nagel (2., Handelfmeter), 1:1 Alexander Zapp (45.+7.).
Besonderheit: Schiedsrichter Bell-Simons musste verletzungsbedingt durch Assistenten Jonas Braun ersetzt werden, Schiedsrichter-Beobachter Carsten Jakob wurde neuer Assistent (63.); Gelb-Rote Karte für Schneifel-Trainer Stephan Simon (70.) wegen wiederholten Meckerns.

Dies brachte für Gästetrainer Simon endgültig das Fass zum Überlaufen: „Wir haben heute in Unterzahl gespielt – aufgrund der Entscheidungen des Schiedsrichters. Er pfeift aus einer Überzeugung heraus, er ist sich sicher, geht zum Linienrichter, und plötzlich ist seine Überzeugung weg. Da fragt man sich, welches Wort Gewicht hat.“ Hammel sprach auch hier von einer „richtigen Entscheidung“. Dennoch durften die Gäste vor der Halbzeit über das 1:1 jubeln. Nach einer Ecke von Görres war es ausgerechnet Kapitän Zapp, der den Ball aus fünf Metern einnickte (45.+7.).

Die chancenarme Partie sollte auch in Halbzeit zwei vor allem von Kampf geprägt sein. In der 63. Minute verletzte sich der Unparteiische Bell-Simons am Rücken, das zum einen zu einer 20-minütigen Spielunterbrechung, zum anderen aber auch dazu führte, dass der 14-jährige Assistent Jonas Braun zum Chef auf dem Feld avancierte. Schiedsrichter-Beobachter Carsten

Jakobs übernahm an der Seitenlinie Brauns Job.

Fortan gab es im wieder aufgenommenen Spiel mehrere Halbchancen für beide Teams, bei denen vor allem Jannik Weller (63.) und Lee Weber (76.) gute Gelegenheiten auf den Malberger Siegtreffer hatten. In der 70. Spielminute sah Schneifels Coach Stefan Simon die Gelb-Rote Karte. Das Kuriose daran: Zwei verschiedene Spielleiter verhängten die Verwarnungen.

„Aufgrund der Entscheidungsfindung war es eine absolute Frechheit uns gegenüber, wobei beide Mannschaften darunter gelitten haben. Am Ende fahren wir nicht mit leeren Händen nach Hause, wobei der eine Punkt beiden nicht hilft“, resümierte Simon. „Wir haben heute gut gespielt, wir müssen uns einfach mal belohnen. Wir müssen die Tore machen. Was positiv ist: wir haben nicht verloren“, fasste Malbergs Coach Hammel die ebenso turbulente wie kuriose Begegnung zusammen.

Sieger schießen Frust weg

Fußball-Oberliga: 6:0 gegen Wiemelhausen

■ **Siegen.** Nach zuvor vier Spielen ohne Sieg (zwei Unentschieden, zwei Niederlagen) im heimischen Leimbachstadion durften sich Mannschaft und Fans der Sportfreunde Siegen in der Fußball-Oberliga Westfalen mal wieder über einen „Heimdreier“ freuen. Beim ersehnten Heimerfolg schossen sich die „Krönchenkicker“ dabei ordentlich den Frust von der Seele. Mit 6:0 (4:0) schickten die Sportfreunde die Gegner von Concordia Wiemelhausen wieder auf die Heimreise.

Von Beginn an sahen die 1773 Zuschauer in Siegen eine überlegene Heimmannschaft. Doch es dauerte bis zur 23. Minute, ehe das erste Mal gejubelt werden konnte. Der Belgier Derrick Kyere schob aus kurzer Distanz zum 1:0 ein (23.). Auch das 2:0, dieses Mal mit einem Schuss aus dem spitzen Winkel, besorgte der Flügelspieler (28.). Noch vor der Pause entschieden die Gastgeber das Spiel: Gagatay Kader (39.) und Shaibou Oubaypwa (45.) stellten den 4:0-Halbzeitstand her. Die Sportfreunde erhöhten in Durchgang zwei durch Georfios Mavroudis (75.) und erneut Oubaypwa (82.) auf 6:0. hnp

Seitz und Neitersen jubeln im dichten Nebel

Fußball-Bezirksliga Ost: Lang verletzter Offensivspieler bringt Heimelf beim 4:1-Sieg gegen Neuwied auf Kurs

Von Désirée Rumpel

■ **Neitersen.** Der SG Neitersen/Altenkirchen glückte zum Auftakt des 12. Spieltags in der Fußball-Bezirksliga Ost der lang ersehnte und dringend benötigte Befreiungsschlag. Gegen den HSV Neuwied setzte sich die Elf von Trainer Behar Prenku im teils dichten Nebel „Auf der Emma“ mit 4:1 (0:0) durch.

„Für die Mannschaft ist das Gefühl wichtig, gewinnen zu können. Das soll jetzt der Anfang sein, bis

SG Neitersen/Altenkirchen - HSV Neuwied

4:1 (0:0)

Neitersen/Altenkirchen: Redel - Robin Schürdt, Rein, Philipp Keller, Herfen - Labinot Prenku, Tolaj (82. Aouadi) - Seitz (57. Matthias Keller), Fatos Prenku (32. Castro-Dominguez), Franz (74. Krasniqi) - Peters.
Neuwied: Kemper - Christ, Triesch, Fink (23. Husen Ali), Zickenheiner (88. Tschoban) - Ahrendt, Finkenbusch - Kaiser, Mashayzade, Seemann - Jean Francois.
Schiedsrichter: Janik Fergner (Guckheim). - Zuschauer: 115.
Tore: 1:0 Mario Seitz (49.), 2:0 David Zickenheiner (66., Eigentor), 3:0 Stefan Peters (71.), 4:0 Matthias Keller (73.), 4:1 Yannik Finkenbusch (86.).

zur Winterpause wollen wir noch einige Punkte holen“, zeigte sich Prenku nach der Partie erleichtert.

Im ersten Abschnitt tat sich noch nicht allzu viel. Der HSV entwickelte zwar etwas mehr Zug zum Tor, war dabei allerdings nicht zwingend genug. Die ansonsten oftmals wackelige SG-Defensive verteidigte diesmal ordentlich. Offensive Aktionen der Hausherren waren jedoch auch noch harmloses Stückwerk.

Kurz nach der Pause durfte die SG dann das erste Mal jubeln. Und der Treffer sorgte nicht nur beim Torschützen für große Freude. Mario Seitz nutzte einen Fehler von Gästekeeper Marcel Kemper aus und traf zum 1:0 (49.). Seitz, der im Sommer 2023 vom VfB Linz auf die Emma wechselte, verpasste die komplette letzte Saison aufgrund eines Kreuzbandrisses. Doch auch während seiner Reha hielt er stets einen engen Draht zu seinen Mitspielern, verhielt sich vor allem außerhalb des Platzes stets vorbildlich und kämpfte sich nun auch nach und nach auf das Feld zurück.

Bei der 1:0-Führung sollte es nicht bleiben. Fabian Franz setzte sich über die linke Seite durch, am langen Pfosten stand Raul Castro-Dominguez zwar bereit, Neuwieds David Zickenheiner beförderte aber vor ihm den Ball ins eigene Tor (66.). „Danach haben wir die Köpfe



Perfekte Startelf-Rückkehr: Mario Seitz (rechts) erzielte das 1:0 für die SG Neitersen gegen den HSV Neuwied (links Fabrice Noel Ahrendt). Im dichten Nebel jubelten auch nach dem Spiel die Gastgeber. Foto: Jürgen Augst/jogi

hängen lassen, was nach einem 0:2 eigentlich noch nicht nötig ist“, monierte HSV-Coach Stefan Fink. Die Hausherren nutzten dies weiter aus. Stefan Peters erhöhte erneut nach schöner Vorarbeit von Franz auf 3:0 (71.). Nur zwei Minuten später stand der eingewechselte Matthias Keller nach einer Ecke am langen Pfosten goldrichtig und erzielte den vierten SG-Treffer (73.).

Im immer dichter werdenden Nebel zeigten die Gäste Moral und steckten nicht auf. Yannik Finkenbusch scheiterte zwar vom Elfmeterpunkt zunächst an Constantin

Redel, traf aber dann im Nachschuss zum 4:1-Endstand (86.). Neitersens Robin Schürdt sah in der Schlussminute wegen Foulspiels und Ballwegschlagens noch die Gelb-Rote Karte (90.).

„Die ersten beiden Gegentore haben wir selbst verursacht, insgesamt waren wir aber keine drei Tore schlechter“, resümierte Fink. „Diesmal haben wir als Mannschaft diszipliniert gegen den Ball gearbeitet und nach vorne geht bei uns immer etwas. Heute hätte uns nur der Nebel schlagen können“, sagte Prenku.

Betzdorf setzt Ausrufezeichen

Fußball-Bezirksliga Ost: 5:1-Sieg im Spitzenspiel

■ **Kreis Altenkirchen.** In der vergangenen Woche im Spitzenspiel der Fußball-Bezirksliga Ost bei der Spvgg EGC Wirges hat schon nicht viel gefehlt, an diesem Sonntag durfte die SG 06 Betzdorf im nächsten Topspiel endlich jubeln – und das ganz schön häufig. Gegen den Tabellenzweiten, die SG Hundsangen, siegte der Aufsteiger von Bülh mehr durch Effizienz bestachen, war nach dem 3:0 auch der Widerstand der Gäste endgültig gebrochen.

Das Duell zwischen der SG Wallmenroth/Scheuerfeld und der SG Berod-Wahlrod/Lautzert-Oberdreis endete 2:2 (0:1). Nachdem die Gäste auf dem Wallmenrother Rasenplatz früh in Führung gingen (6.), drehte Wallmenroths Manuel Plath in der zweiten Halbzeit die Partie auf 2:1. In der 90. Spielminute kamen die Gäste um Spielertrainer Justin Keeler jedoch noch zum Ausgleich. hnp

➔ Berichte zu den Sonntagsspielen lesen Sie in der Dienstagausgabe und auf www.rhein-zeitung.de